



Bei der Premiere der Schlei-Akademie im vergangenen Jahr herrschte unter anderem im Monotypie-Kurs eine arbeitsintensive Stimmung.

FOTO: NORDMANN

Der Kunstsommer steht bevor

Zweite Schlei-Akademie startet am 8. Juli mit ihrem Studienprogramm / Mehr als 40 Kurse in Sundsacker

Von Rebecca Nordmann

KAPPELN In vier Wochen öffnen sich die Türen der zweiten Schlei-Akademie. In den dann folgenden vier Wochen steht die Kunst in all ihren Facetten, aber immer auf akademischem Niveau im Fokus und das direkt an der Schlei. Mehr als 40 Studienkurse umfasst das aktuelle Angebot, und noch gibt es frei Plätze.

Das grundlegende Konzept der Schlei-Akademie hat sich nicht geändert. Es bleibt der Anspruch der Akademieleiterin Christina Kohla und ihrer Dozenten, bildende Kunst auf professionelle Weise zu vermitteln. Gelingen soll das vor allem mit einem breiten Spektrum verschiedener Elemente, unterschiedlicher Positionen und einem Umfeld, das allen Kunstinteressierten einen möglichst uneingeschränkten

Zugang bietet. Wer also vielleicht weniger mobil ist, wer irgendeine Form von Assistenz benötigt, ist genauso zur Teilnahme aufgefordert wie derjenige, der ohne Unterstützung zurechtkommt.

Und dem Mix aus Kursteilnehmern steht ein Mix aus Do-

„Gleichzeitig wollen wir uns aber den familiären Charakter und die Nähe erhalten.“

Christina Kohla
Akademieleiterin

zenten gegenüber. Christina Kohla spricht von fest etablierten Künstlern, etwa Lars Möller oder Katharina Duwe, und auch von weniger bekannten, die aber, das ist der Leiterin wichtig, „etwas zu sagen haben und ihr Handwerk beherrschen“, etwa Jimmy Clark.

Wer als Teilnehmer einen bestimmten Kurs bucht, soll aber – auch das zeichnet das Akademieleben aus – gleichzeitig Gelegenheit haben, dank der unmittelbaren räumlichen Nähe andere künstlerische Bereiche kennenzulernen.

Gut 185 Anmeldungen liegen Christina Kohla bereits vor, im vergangenen Jahr waren es zum selben Zeitpunkt 50. Offenbar also hat sich die Schlei-Akademie herumgesprochen. Da passt es gut, dass in diesem Jahr im Unterrichtsraum, der Albert-Schweitzer-Schule in Sundsacker, mehr Platz genutzt werden kann als bisher. Die Akademie erhält unter anderem eine zusätzliche Etage und die Turnhalle dazu. So kann etwa ein Trakt komplett zur Ruhe- und Begegnungsstätte werden. Christina Kohla sagt: „Uns ermöglicht das besser strukturierte

Abläufe.“ Denn klar war nach der Premiere auch, dass bestimmte Dinge optimiert werden sollten. „Gleichzeitig wollen wir uns aber den familiären Charakter und die Nähe erhalten“, sagt die Akademieleiterin.

Deshalb soll etwa das Rahmenprogramm mit Musik, Vorträgen, Diskussionen oder Ausstellungen die Akademie

auch für Interessierte außerhalb der Kurse öffnen. Begegnungen ermöglichen und Grenzübertritte wagen. Nicht grundlos trägt die Schlei-Akademie das Motto „Freiraum für Kunst“ im Untertitel. Sie will ihm sowohl in der inhaltlichen Auseinandersetzung als auch in der Vielfalt derjenigen, die diesen Raum nutzen wollen, gerecht werden.

DIE SCHLEI-AKADEMIE

Daten, Programm, Anmeldung

Die Schlei-Akademie findet vom 8. Juli bis zum 2. August in der Albert-Schweitzer-Schule, Mühlenberg 2a in Winnemark, und auf dem dazugehörigen Außengelände statt (Eröffnung am 7. Juli in der Alten Maschinenhalle, Bahnhofsweg 36a, Kappeln). Veranstalter ist das St. Nicolaiheim Sundsacker. Zum Kursangebot gehören unter anderem

Fotografie, Ölmalerei, Holzbildhauerei, Stencil-Technik, Aquarellmalerei, Keramik, Digitale Malerei, Illustration. Möglich sind Wochen-, Wochenend- oder Tageskurse. Anmeldungen sind online unter www.schlei-akademie.de möglich. Die Akademie wird finanziell unterstützt von der Aktion Mensch und der Aktivregion Schlei-Ostsee.